

# Resolution

Der Präsident und der Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer sind erschüttert und voll Trauer über den Tod und die Verletzung von über 5.000 Menschen durch die Terroranschläge am 11. September 2001 auf das World Trade Center und das Pentagon in den USA. Wir sprechen den Verletzten und den Angehörigen der Toten unser tief empfundenes Beileid aus.

Wir appellieren an die Regierungen aller demokratischen Länder, sich dafür einzusetzen, dass die notwendige Verfolgung der Attentäter, ihrer Helfer und Auftraggeber nicht zu einem Verlust unserer humanitären Prinzipien, zu Fremdenhass und der Gefahr eines Krieges führt. In Verantwortung für nachfolgende Generationen müssen wir alles für die Befriedung unserer Welt und die Überwindung

des Hasses zwischen Menschen und Völkern tun. Der Diplomatie ist der Vorrang vor militärischen Aktionen zu geben.

Dresden, den 21. September 2001

Sächsische Landesärztekammer  
Präsident und Vorstand